



Begründung

Ziele	Zur Unterstützung der Ausbildungspraxis soll eine Praxishilfe als Online-Berufsinformation für den neu geordneten Ausbildungsberuf Präzisionswerkzeugmechaniker/-in erarbeitet werden und darin die erfolgten Neuerungen und Veränderungen nachvollziehbar dargelegt werden.
Aufgabenstellung/Problemstellung	<p>Die Modernisierung der Ausbildungsordnung des Handwerksberufs ist erforderlich, um die Verordnung im Hinblick auf die inhaltlichen und technischen Entwicklungen in der fachlichen Praxis anzupassen. Bislang wird die dreieinhalbjährige Ausbildung auf Grundlage der Verordnung aus dem Jahr 1989 durchgeführt. Eine Überarbeitung der Verordnung ist mit Blick auf die Entwicklungen in der fachlichen Praxis sowohl in Bezug auf die Struktur der Verordnung als auch hinsichtlich der Ausbildungsinhalte notwendig. Leitend für die Modernisierung sind neue Anforderungen aufgrund von veränderten Verfahrenstechniken, modernen Maschinensystemen und neuen Werkstoffen.</p> <p>Der Beruf Präzisionswerkzeugmechaniker/-in strukturiert sich zukünftig in die Fachrichtungen „Zerspanwerkzeuge“ und „Schneidwerkzeuge“.</p> <p>Die bisherige Struktur der Ausbildung mit den Schwerpunkten „Schneidwerkzeug und Schleiftechnik“ sowie „Schneidmaschinen und Messerschmiedetechnik“ wird aufgehoben.</p> <p>Die bisherige Prüfungsstruktur einer klassischen Zwischen- und Abschlussprüfung wird durch eine gestreckte Abschlussprüfung ersetzt.</p>
Transfer	Die Online-Berufsinformation unterstützt alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen. Sie wird über das BIBB online zugänglich gemacht und darüber hinaus durch beteiligte Akteure wie Dach- und Fachverbände beworben.

Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

<input type="checkbox"/>	<p>Ausbildungsordnung</p> <p>Die Durchführung des Ordnungsverfahrens erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.6.2008 zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement in Ordnungsverfahren. Sie umfasst im Wesentlichen die Moderation und die Leitung der Sachverständigensitzungen, die verantwortliche Erarbeitung von Entwürfen zur Gestaltung der Ausbildungsordnung, die Diskussion von Expertisen und Gestaltungsvorschlägen im Gremium unter Einbeziehung einschlägiger Literatur, die Abstimmung über die Gestaltung des Verordnungsentwurfs sowie die Abstimmung des Verordnungsentwurfs mit dem Entwurf des Rahmenlehrplans. Bei Bedarf werden zusätzliche Expertenmeinungen eingeholt.</p>
<p>Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“</p> <p>Erarbeitung eines Manuskripts u.a. mit Erläuterungen zum Ausbildungsrahmenplan und den Prüfungsmodalitäten sowie weiteren Hinweisen für die Ausbildungspraxis unter Federführung des BIBB in Anlehnung an die Prozessbeschreibung für die Reihe „Ausbildung gestalten“.</p>	

Interne und externe Beratung

<input type="checkbox"/>	Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitgliedern von den Spitzenorganisationen benannt werden. Im Antragsgespräch wurde vereinbart, einen Sachverständigen pro Sozialpartei und Fachrichtung mit Vertreter sowie jeweils einen Koordinator pro Sozialpartei zu benennen..
Für Expertisen/Vorverfahren/Gutachten und Umsetzungshilfe „Ausbildung gestalten“	

Die Online-Berufsinformationen stützen sich auf internes und externes Wissen. Auf der Basis von BIBB-eigenen Forschungsergebnissen und dem im Institut vorhandenen Expertenwissen im Bereich der beruflichen Bildung werden hochwertige Bausteine erarbeitet. Externe Experten, hier Sachverständige aus dem Handwerk, unterstützen diese Arbeit in Bereichen, in denen die interne Expertise und Kapazität nicht ausreichend vorhanden ist. Es ist daher vorgesehen, an fünf Sachverständige, die bereits im Ordnungsverfahren mitgewirkt haben, Aufträge zu vergeben.

Kooperationen

Satz/Layout der Texte durch Verlag Barbara Budrich